Gewebetrends Sommer 2009 : individueller Luxus setzt sich dezent natürlich in Szene

Autor(en): **Signer, Dagmar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **115 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677863

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Ausdauersportarten wie Bike, Triathlon und diverse Indoorsportarten eingesetzt.

Elastische Stoffe mit Struktur

Dank unvermindert anhaltender Verkaufserfolge bei Eschler haben sich die elastischen Stoffe aus Polyester/Elastan und Polyamid/Elastan zu einem bedeutenden Umsatzträger entwickelt. Daher wurde die e1-Linie um weitere elastische Qualitäten mit Struktur ergänzt, welche dank ihren hervorragenden Dehnungs- und Rücksprungeigenschaften mit dem «Lycra Power»-Label ausgezeichnet werden können (Abb. 3).

Abb. 3: Hochelastisches Gestrick aus Lycra Power

Die neue Generation elastischer Stoffe mit Polyester auf der Innenseite und Polyamid/Elastan auf der Aussenseite stösst bei den Eschler-Kunden auf grosses Interesse, da der Feuchtigkeitstransport dank dieser Stoffkonstruktion wesentlich besser funktioniert als bei Stoffen mit der Materialkombination Polyester/Elastan oder Polyamid/Elastan.

So erreichen Sie die Redaktion:
E-Mail:
redaktion@mittex.ch

E-Mail-Adresse Inserate
keller@its-mediaservice.com

Redaktionsschluss Heft 3 / 2008:
15. April 2008

Gewebetrends Sommer 2009 – Individueller Luxus setzt sich dezent natürlich in Szene

Dagmar Signer, Schoeller Textil AG, Sevelen, CH

Der Sommer 09 sprüht vor semitransparenter Leichtigkeit. Präsentiert sich in edler, technologisierter Natürlichkeit. Kokettiert mit überraschenden Farb- und Gewebekombinationen. Verzaubert mit spannend schimmernden Glanzeffekten. Wirkt dabei nie aufdringlich, sondern setzt sich sehr dezent, aber trotzdem glamourös in Szene. Und spiegelt selbstbewusst und ehrlich individuellen Luxus wider.

Exklusive schoeller®-shape-Gewebe mit Naturfasern leben durch ihre Authentizität und suchen immer wieder neue, spannende Symbiosen mit technischen Veredelungen. Dabei spielen helle, künstliche Glanzeffekte oder verwischte Strukturen in sehr edlen Umsetzungen eine wichtige Rolle. Garngefärbtes Leinen mutet sehr technisch an durch seinen transparenten Schimmer, oder der verschwommene Fischgrat erinnert an die Spiegelungen eines Insektenpanzers.

Natur und Technik

Die metallische Glanzbeschichtung auf dem Baumwolle-Voile fühlt sich papieren an, und der Griff der Polyamid-Baumwoll-Mischungen mit geschmirgelten, sandigen Oberflächen fällt eher wachsig oder sogar ölig aus. Von Lacoste inspirierte texturierte Baumwoll-Qualitäten mit 3XDRY® oder NanoSphere® bieten praktische Wohlfühl- und Selbstreinigungsfunktionen. Und man(n) wird bestimmt toll aussehen im Trenchcoat aus dem pastellfarbenen, leicht transparenten Baumwoll-Mikropolyester-Gewebe oder einem ultraleichten Seide-Polyamid-Gemisch mit Microcoating oder mit c_change™-Membrane (Abb. 1).

Abb. 1: c_change

Glanz und Zweifarbigkeit

Bi-Colors oder Double-Faces – vor allem in Jackenqualitäten – spielen mit verschiedenen Farben oder Materialien. Der schoeller®-shape mit Baumwolle in erdigem, dunklem Naturkolorit auf der Aussenseite leuchtet innen alufarben (Abb. 2). Monofilament-Gewebe im Couture-Stil faszinieren durch einen neuartigen nassen Glanz auf der Front und eine sattere, etwas mattere Farbnuance aus Baumwolle auf der Rückseite.

Abb. 2: alu_c_change

Hochwertiges Cashmere hält als Innenleben der sportlich anmutenden soft-shell kuschelig warm. Der hauchdünne, alubedampfte schoeller®-spirit mit der punktverklebten c_change™-Membrane wechselt je nach Lichteinstrahlung seinen Look durch seine perlmutfarbene, irisierende Oberfläche. Mit jedem Blick verändert sich der goldene Schimmer der wunderbar fliessenden Polyester-Polyamid-Gewebe in sehr kräftigen Türkis-, Rot-, Violett- oder Brauntönen. Und wie ein leuchtender Fisch in der Tiefe des Meeres wird der technische, z. B. zum Trenchcoat verarbeitete Taft im Two-Tone-Effekt aus der Masse herausblitzen und dank c_change™-Membrane vor Wind und Wetter schützen.

Funktion und Spirit

Elegante, hochwertige Sportswear ist heute präsenter denn je. Mit dem bekannten Stretch-Komfort, aber nun neu interpretiert mit Metall, passt die soft-shell hervorragend zum Business-

Anzug und auch der bi-elastische, wasserdichte schoeller®-spirit in Signalrot wird im Alltag für einen Farbtupfer und ein maximales Wohlgefühl sorgen. Matte Optiken im Neopren-Look faszinieren genauso wie wattierte, Wind abweisende Stretchgewebe oder ein z. B. für Sneakers super geeigneter abriebfester Keramikdruck auf schoeller®-dryskin.

Auf vielen Schoeller-Textilien liefern Ausrüstungstechnologien wie 3XDRY®, NanoSphere®, ColdBlack™ oder die bionische Klimamembrane c_change™ exakt die Performance, die man sich nebst optischer Aussagekraft wünscht. Immer öfter auch in multifunktionellen Urban-City-Geweben – auf den Alltag angepasste intelligente Textilien – die stylish, unkompliziert und bequem sind und trotzdem den gewünschten Schutz bieten. Ökologie spielt bei Schoeller-Geweben ebenso eine sehr wichtige Rolle. Natürlich sind ein Grossteil der Kollektion nachhaltig produzierte, dem strengen bluesign®-Standard entsprechende Textilien mit langer Lebensdauer und umweltrelevanten Eigenschaften, wie z. B. Textilien, die aus 100 Prozent recyceltem Polyester hergestellt werden (Abb. 3).

Abb. 3: Gewebe aus recyceltem Polyester

Ton und Schokolade

Farblich dominieren einerseits beschwingt leichte, pudrige Hauttöne in sehr hellen Weiss-, Blau-, Grün- und Graunuancen, wie z. B. Latte, Argento oder Sabbia. Etwas erdiger wirken die satteren Beigevariationen, die das Gefühl von nassem, modelliertem Ton reflektieren. Gedämpfter Metall-Look in Silber, Kupfer oder Gold ist ebenso aktuell wie sanft irisierende oder changierende Oberflächen, die beispielsweise an die Flügel eines Schmetterlings erinnern.

Im Kontrast dazu stehen die sehr dunklen Interpretationen von Chocolat, Anthrazit, Sepia, Navy oder Schwarz. Man scheint in der Tiefe dieser Farben zu versinken, und deren Intensität zieht einen unweigerlich in den Bann. Das Farbthema Schokolade taucht immer wieder auf – mal ist es der Braunton einer gerührten, geschmolzenen Trinkschokolade, dann wieder eher der des süssen «Gute-Laune-Machers» in trockener Pulverform.

Selbstbewusst präsentieren sich die neuen Signalfarben und sorgen in ungewöhnlichen Kombinationen – nicht selten mit Weiss – für Furore. Die klare, monochrome Aussage sprüht voller sportlicher Kraft, und Mackintosh ist allgegenwärtig in den matten Wachs-Finishs oder dem lackartigen Plastik-Look.

X-Socks® Business News

Viele Skifahrerinnen und -fahrer klagen über kalte Füsse in ihren Skischuhen. Überzeugende Abhilfe schafft jetzt die mit dem Ispo Ski Award 2008 ausgezeichnete «Ski Metal»-Socke von X-Socks, eine Marke der Forschungs- und Entwicklungsexperten von X-Technology R+D Swiss GmbH.

Die Berührung mit der Haut genügt, und die «Ski Metal» wärmt den Fuss. Dahinter steckt das revolutionäre, metallisch glänzende Garn XITANIT™. Es ist in der Lage, Wärme sehr effektiv zu reflektieren. Jeder kennt die gold-silbrige Rettungsdecke, die nach einem ähnlichen Prinzip funktioniert. Wo Wärme auf eine XITANIT™-Fläche trifft, wird sie zur Wärmequelle, also zum Fuss, zurückgeworfen. Dadurch entsteht wohlige Wärme im natürlichen Temperaturbereich. Eingebettet in die XITANIT™-Verarbeitung ist hochfeine Merinowolle, ein Top-Material, wenn es um Isolation geht. Dadurch, dass die vorhandene Wärme reflektiert bzw. erhalten bleibt, besteht keine Gefahr der Überhitzung, zumal X-Socks auch bei der «Ski-Metal»-Socke sein AirConditioning Channel™- bzw. Traverse AirFlow™-Channel-System einsetzt, das für eine Fussbelüftung bis unter die Fusssohle sorgt. Damit wird Feuchtigkeit, die den Fuss auskühlt und ihn anfällig für Blasenbildung macht, von der Haut weg transportiert. Ein ausgeklügeltes System von Protektoren ist ein weiteres Argument, mit dem die «Ski Metal»-X-Socks mit XITANIT™ überzeugen – auch die Juroren des Ispo Ski Award 2008, wie die Auszeichnung beweist (Abb. 1).

Abb. 1: «Ski Metal»-X-Socks mit XITANIT™

Heisse Socke: Wärme-Revolution im Ski-Stiefel

In die XITANIT-Verarbeitung eingebettet, bewahrt hochfeine Merinowolle die Wärme ohne diese zu kumulieren. So wird auch die Gefahr einer Überhitzung im Skischuh gebannt.

Das Hochleistungsgarn XITANIT überzeugt jedoch nicht nur durch die Reflektion der Wärmestrahlung, es führt die entstehende Feuchtigkeit extrem schnell und nachhaltig vom Fuss ab. Die Wirkung wird durch die in das Fussbett integrierten «AirCoolStripes» unter der Fusssohle unterstützt. Das Ergebnis sind warme und trockene Füsse.

Selbstverständlich verfügen auch die «Ski Metal» über die klassischen X-Socks-Features, wie ein umfangreiches Polstersystem, das anatomisch geformte Rechts-/Links-Fussbett mit

Abb. 2: «Speed Metal» silver blue

dem integrierten AirConditioning-Channel und das Traverse AirFlowChannel-System. Dank der sensiblen, hocheffektiven Wärme steht langen, rasanten Abfahrten mit angenehm warmen und trockenen Füssen also nichts mehr im Wege (Abb. 2).